

Klein-Naumättli und „Ewigkeit“

- 1778 Josef Alois Hofer-Scherer *1748 (6.12.4) auf Klein-Naumättli hat einen Streit mit Jost Sigrist auf Gross- Lerchenbühl um ein Fahrwegrecht bzw. nur Fusswegrecht über sein Land Klein-Naumättli am See wegen des „Dröhlen von Fässern“. Dieser Josef stammt aus der Rotmatt als Sohn von Jakob Alois Hofer-Muggli *1706 (5.11.4) und ist ein Enkel des Johann Balz Hofer-Sigrist *1668 (4.27.4) auf Rotmatt.
- 1808 und 1812 Josef Hofer: Gült ab Klein-Naumättli.
- 1813 Josef Hofer verkauft seinem Sohn Melchior das Klein-Naumättli. Melk Josef Johann Alois Hofer-Sigrist *1771 (7.16.2). Sie hatten 8 Kinder, von denen beim Tode des Vaters 1814 noch 5 lebten und unmündig waren.
- 1815 Die Klein-Naumatt grenzt an Jakob Muggli's Gewandenmatte und an Josef Hofer's Klein-Naumättli am See.
- 1821 Namens der Waisenkinder des Melk Hofer verkauft die Waisenverwaltung Meggen das Klein-Naumättli an Jakob Hofer-Ernst *1787 (7.26.2). Dieser stammt aus dem Oberbenziholz und ist ein Sohn des Jakob Hofer-Sigrist *1750 (6.18.9) und ein Enkel des Niklaus Hofer-Sigrist *1708 (5.12.1).
- 1859 Die Geschwister Hofer verkaufen das Klein-Naumättli dem Karl Lotz. Diese Geschwister sind: Josef *1823 (8.51.1) (später im Oberbenziholz)
Martina Maria *1824 (8.51.2)
Verena *1825 (8.51.3)
Jakob *1828 (8.51.4) der bereits 1833 verstarb, also für das Erben wegfällt
Maria Anna *1831 (8.51.5)
Anna Maria *1834 (8.51.6)
Elisabeth *1836 (8.51.7)
Josefa *1838 (8.51.8)

Damit verschwinden die Hofer auf der Ewigkeit. Zu bemerken ist, dass Josef *1823 drei Söhne hatte, nämlich Josef *1861 (9.51.1), Gottfried *1870 (9.51.2) und Adolf *1876 (9.51.3), welche auf Oberbenziholz gross wurden.